



## Richtlinie für die Erstellung einer Diplomarbeit oder Masterarbeit

für die Diplomstudien Humanmedizin und Zahnmedizin, für das Masterstudium Gesundheits- und Pflegewissenschaft, sowie für das Masterstudium Pflegewissenschaft

Vers.	Datum der Genehmigung	Kurzbeschreibung der Änderungen	Veröffentlichung MTBL
01	25.6.2014	Überarbeitung	MTBL v. 30.6.2014, Stj. 2013/14, 21.a Stk.
02	25.3.2015	Redaktionelle Änderungen	MTBL v. 1.4.2015, Stj. 2014/15, 18. Stück
03	24.6.2015	Redaktionelle Änderungen	MTBL v. 30.6.2015, Stj. 2014/15, 25.c Stück

Inhalt:

<b>Richtlinie für die Erstellung einer Diplomarbeit/Masterarbeit .....</b>	<b>2</b>
<b>Formale Vorgaben zur Diplomarbeit/Masterarbeit.....</b>	<b>5</b>
Form der Diplomarbeit/Masterarbeit .....	5
Titelblatt/Deckblatt .....	5
Eidesstattliche Erklärung .....	5
Gliederung der Diplomarbeit/ Masterarbeit: .....	6
<b>Gesetzliche Vorgaben und Bestimmungen.....</b>	<b>6</b>
Weitere Vorgaben.....	7
<b>Anhang I .....</b>	<b>8</b>
<b>Anhang II .....</b>	<b>10</b>
Typologie einer Diplomarbeit/Masterarbeit .....	10
<b>Anhang III .....</b>	<b>11</b>
Praktische Hinweise zur Durchführung einer Diplomarbeit / Masterarbeit: .....	11
<b>Anhang IV.....</b>	<b>12</b>
<b>Anhang V.....</b>	<b>14</b>
<b>Anhang VI.....</b>	<b>19</b>

## Richtlinie für die Erstellung einer Diplomarbeit/Masterarbeit

Mit einer Diplomarbeit/Masterarbeit soll die Verfasserin oder der Verfasser zeigen, dass sie/er in der Lage ist, eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und darzustellen.

Ein wesentlicher Nachweis besteht in der Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die eine Beschreibung der Aufgabenstellung, ihre Einordnung in einen allgemeinen wissenschaftlich-klinischen Kontext sowie eine Darstellung und Diskussion eines möglichen Lösungsansatzes und der eigenständig erzielten Ergebnisse enthält. Der ganzheitliche Ansatz der Medizin und der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, der im Bio-Psycho-Sozialen Modell der Medizinischen Universität Graz als Grundgedanke in Forschung, Lehre und Krankenbetreuung vorgegeben wird, soll auch im Rahmen der Diplomarbeit/Masterarbeit befolgt werden.

Mögliche Formen einer Diplomarbeit/Masterarbeit richten sich nach der entsprechenden Fragestellung:

- a) Arbeit mit analytischem oder experimentellem Teil: im Rahmen der Bearbeitung der Fragestellung ist neben der wissenschaftlichen Bearbeitung vorhandener Daten auch eigenes praktisches Arbeiten im Labor erforderlich.
- b) Retrospektive Studie: basierend auf Auswertung von PatientInnen- oder Probenmaterial mit entsprechenden statistischen Analysen und Interpretation / Diskussion
- c) Literaturrecherche mit Zusammenfassung und Konklusion; Literaturreview oder systematischer Review: der eigenständige wissenschaftliche Teil umfasst hier eine Gegenüberstellung der Aussagen aus unterschiedlichen Quellen, Aufzeigen von Unterschieden und Widersprüchen und einen Erklärungsversuch sowie einen persönlichen Kommentar und eine kritische Analyse der vorliegenden Daten.
- d) Lehrforschung/Medizinische Didaktik (unter Berücksichtigung medizinisch-pflegerischer Aspekte)
- e) Fallstudie (Kasuistik); eine wissenschaftliche Aufarbeitung von besonderen Fällen aus der klinischen Praxis, welche für eine Publikation geeignet sind.
- f) Fachhistorische Studie
- g) Mitarbeit an einer klinischen Studie, sofern die eigenständige wissenschaftliche Arbeit in Form einer Diplomarbeit/Masterarbeit geeignet dargestellt werden kann.
- h) Eine Diplomarbeit/Masterarbeit muss nicht notwendigerweise auf nur empirischen Grundlagen beruhen, sondern kann auch phänomenologischen Charakter aufweisen.

### **Aufgaben der Studierenden:**

Die oder der Studierende wählt ein Thema aus MUG-Thesis Themenbörse, weiters kann die oder der Studierende im Gespräch mit der Betreuerin oder dem Betreuer ein Thema vorschlagen. In Abstimmung und im Einverständnis mit der Betreuerin oder dem Betreuer hat die oder der Studierende ein Konzept zu erstellen, welches anschließend von der Betreuerin oder dem Betreuer in die MUG-Thesis Themenbörse eingestellt und von der Studierenden oder dem offiziell gewählt wird.

- Bei der Anmeldung bestätigt der/die Studierende die Einhaltung der Richtlinien der „*Good Scientific Practice*“ (Mitteilungsblatt 7.Stk, Juni 2005).
- Bei der Abfassung der Diplomarbeit/Masterarbeit sind die Anforderungen an Aufbau, Gliederung und sprachliche Ausformulierung einzuhalten (siehe Erläuterungen). Die Diplomarbeit/Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Das Abstract jedoch muss sowohl in Deutsch als auch in einwandfreiem Englisch verfasst werden.
- Gemäß § 45 (3) der Satzung, Teil Studienrecht kann die Arbeit auch durch einen Habilitierten einer anerkannten ausländischen Universität oder an einer anderen inländischen oder ausländischen den Universitäten gleichrangigen Einrichtung betreut werden.
- Die oder der Studierende ist verpflichtet, alle Zitate sowie die zitierten Originalarbeiten in einer Literaturliste zu sammeln und Primärdaten, soweit technisch möglich unter Berücksichtigung den gesetzlichen Bestimmungen und nach Absprache mit der jeweiligen Betreuerin oder dem jeweiligen Betreuer aufbewahrt werden.
- Die Diplomarbeit/Masterarbeit ist entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Studienplans zu präsentieren bzw. zu verteidigen.
- Die fertige Diplomarbeit/Masterarbeit ist bei der Studienrektorin oder dem Studienrektor einzureichen.

**Für die Betreuerin oder den Betreuer gilt:**

- Die Betreuung einer Diplomarbeit/Masterarbeit erfolgt durch Angehörige der Medizinischen Universität Graz im Sinne des §§ 98 (12), 99 (1), 103 UG.
- Bei Bedarf ist die Studienrektorin bzw. der Studienrektor überdies berechtigt, geeignete wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß § 94 (2) Z 2 UG mit der Betreuung und Beurteilung von Diplom- und Masterarbeiten aus dem Fach ihrer Dissertation oder ihres nach der Verleihung des Doktorgrades bearbeiteten Forschungsgebietes zu betrauen. Gemäß § 45 Abs. 3 der Satzung, Teil Studienrecht kann für Diplomarbeiten die Zweitbetreuung durch einen Habilitierten einer anerkannten ausländischen Universität oder an einer anderen inländischen oder ausländischen den Universitäten gleichrangigen Einrichtung erfolgen, bei Masterarbeiten kann auch die Erst-Betreuung durch solche Personen erfolgen.

**Aufgaben der Betreuerin / des Betreuers:**

- Die Betreuerinnen oder die Betreuer werden aufgefordert, mögliche Themen bekannt zu geben, damit diese in der MUG-Thesis Themenbörse zur Verfügung stehen. Nach § 81 (2) UG ist der Umfang so zu wählen, dass die Bearbeitung und Fertigstellung innerhalb von 6 Monaten möglich und zumutbar ist.
- Während der Abfassung der Diplomarbeit/Masterarbeit muss die Betreuerin oder der Betreuer in dem im Konzept vereinbarten Ausmaß (siehe Anhang – Formular) für fachliche Unterstützung, Diskussion und Beratung zur Verfügung zu stehen. Es wird dringend empfohlen, den Stundenaufwand in geeigneter, nachvollziehbarer Form zu dokumentieren.
- Die Beurteilung erfolgt in schriftlicher Form unter Verwendung des im Anhang angeführten Formulars (vergleiche § 45 (6) Satzung Teil Studienrecht)

**Für die Beurteilung gilt:**

- Gemäß § 45 (5) der Satzung ist die Diplomarbeit/Masterarbeit beim Studienrektor zu Beurteilung einzureichen, dieser teilt die Arbeit zur Beurteilung zwei Gutachterinnen bzw. Gutachtern zu, wovon eine/r der Betreuer/in der Diplomarbeit ist.
- Die Gutachter haben die bei der Studienrektorin / dem Studienrektor eingereichte Diplomarbeit/Masterarbeit innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt zu beurteilen, damit die gemäß § 45 (5) vorgesehene Frist zur Beurkundung der Beurteilung durch den Studienrektor eingehalten werden kann.
- Die Diplomarbeit/Masterarbeit ist nach den gesetzlichen Vorgaben zu publizieren. Gemäß § 86 (2) UG kann in begründeten Fällen (z.B. patentrechtliche Aspekte, Plagiat, Sperrvermerke bei Kooperationen) ein Ausschluss der Benützung der abgelieferten Exemplare für längstens fünf Jahre nach der Ablieferung bei der Studienrektorin oder bei dem Studienrektor beantragt werden.

## **Formale Vorgaben zur Diplomarbeit/Masterarbeit**

Die folgenden Vorgaben dienen als Hilfestellung bzw. Leitfaden zur Gestaltung. Abweichungen davon sind möglich, falls dies notwendig ist oder für den speziellen Charakter der Diplomarbeit/Masterarbeit sinnvoll erscheint und sind mit den BetreuerInnen abzustimmen.

### ***Form der Diplomarbeit/Masterarbeit***

- Seitenformat DIN A4, Hochformat
- Eine elektronische Version des Manuskripts (Kurz und Langform) zur Publikation im Internet im Format PDF/A
- Seitenrand links 3 cm, rechts 2,5 cm, oben und unten je 2,5 cm
- Der Text wird 1 ½ -zeilig verfasst, Standardschrift Times New Roman, Arial, 12 pt. Überschriften größer (14 bzw. 16 pt) vorzugsweise serifenlose Schrift
- Sprache Deutsch oder Englisch (Abstract und Titel in Deutsch und Englisch)
- Umfang in etwa 50 Seiten
- Der Aufbau der Arbeit muss einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechen, die Literaturangaben müssen im Vancouver Style oder Harvard Style erfolgen.

### ***Titelblatt/Deckblatt***

Das Titelblatt sollte folgende Informationen beinhalten (verbindliche Inhalte laut Ö-Norm A262 sind mit \* gekennzeichnet)

- Textsorte (Masterarbeit, Diplomarbeit\*)
- Name des Autors/der Autorin\*
- Titel (optional Untertitel) der Hochschulschrift\*
- Name und Ort der Universität\*
- Bezeichnung des Institutes/der Klinik\*
- Name des Betreuers/der Betreuerin\*
- Datum der Einreichung\*

Grafische Elemente (etwa Zeichnungen mit Bezug zum Inhalt) sind nach Rücksprache unter Wahrung der Corporate Identity der Medizinischen Universität Graz und in Absprache mit den BetreuerInnen gestattet.

Die Begutachtung kann erst nach vollständiger Erfüllung der Formalkriterien beginnen.

Gestaltungsvorschlag siehe Musterdeckblätter
--

### ***Eidesstattliche Erklärung***

Sie dient als Nachweis der selbstständigen Leistung und der wissenschaftlichen Redlichkeit des/der Studierenden unter Berücksichtigung von Autoren/innen- und Urheberrechten.

Eine handschriftliche unterfertigte Eidesstattliche Erklärung wird im elektronischen Studierendenakt hinterlegt.

Mustertext:

*Eidesstattliche Erklärung*

*Ich erkläre ehrenwörtlich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst habe, andere als die angegebenen Quellen nicht verwendet habe und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.*

*Graz, am .....*

*Unterschrift eh.*

***Gliederung der Diplomarbeit/ Masterarbeit:***

Die Gliederung der Master/Diplomarbeit sollte im Wesentlichen dem EMED-Format entsprechen (**E**inleitung – **M**ethoden – **E**rgebnisse – **D**iskussion; detaillierte Angaben siehe Vancouver Style und Harvard Style)

1. Deckblatt (siehe Muster)
2. Eidesstattliche Erklärung
3. Vorwort (optional)
4. Danksagungen (optional)
5. Inhaltsverzeichnis
6. Abkürzungen und deren Erklärung
7. Glossar (bei Bedarf)
8. Abbildungsverzeichnis (bei Bedarf)
9. Tabellenverzeichnis (bei Bedarf)
10. Zusammenfassung in Deutsch (maximal 350 Wörter)
11. Abstract in Englisch (maximal 350 Wörter)
12. Angaben von bereits erfolgten Veröffentlichungen
13. Einleitung (Hinführung zum Thema, Aufzeigen der Kenntnis-/Forschungslücke Begründung der Fragestellung, Zielsetzung und Einschränkungen/Abgrenzungen)
14. Material und Methoden
15. Ergebnisse – Resultate mit graphischen Darstellungen
16. Diskussion (Antworten auf die Forschungsfragen, Vergleichende Erläuterungen, Schlussfolgerungen, kritische Reflexion/Einschränkungen zu Inhalt und Methode, Implikationen für Theorie und Praxis, Ausblick und Anregungen für weiterführende Arbeiten)
17. Literaturverzeichnis
18. Anhang (technische Dokumentation, die für die Durchführung der Diplomarbeit/Masterarbeit wichtig waren, z.B. Fragebögen, Projektplan, Messprotokolle, Case Report Forms, Anamnesebögen, Publikationen die während der Diplomarbeit/ Masterarbeit entstanden sind, u. a.)

**Gesetzliche Vorgaben und Bestimmungen**

Lt. Universitätsgesetz und Satzung der MUG idgF.

## **Weitere Vorgaben**

Bei der Erstellung einer Diplomarbeit/Masterarbeit sind die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, insbesondere:

- das Urheberrecht und Copyrightbestimmungen
- die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen
- Bestimmungen des Arzneimittelgesetzes, des Medizinproduktegesetzes, des Gentechnikgesetzes, des Tierversuchsgesetzes
- die Deklaration von Helsinki die Regeln der Good Scientific Practice der Medizinischen Universität Graz (Englische Version)
- "Good Scientific Practice"/Ethik in Wissenschaft und Forschung: Richtlinien der Medizinischen Universität Wien" (Deutsche Version) Vorgaben der Ethikkommission der Medizinischen Universität Graz
- International Council of Nurses: "Guidelines for Writing Grant Proposals" International Council of Nurses: Position Statement
- Vancouver oder Harvard Style

# Anhang I

Diplomarbeit

**TITEL**  
**Untertitel (optional)**

eingereicht von  
**Vorname Zuname**

zur Erlangung des akademischen Grades  
**Doktor(in) der gesamten Heilkunde**  
**(Dr. med. univ.)**  
an der

**Medizinischen Universität Graz**

ausgeführt am  
**Institut / Klinik für ...**

unter der Anleitung von Betreuer/innen

...

Ort, Datum .....



**Masterarbeit**

**TITEL**  
**Untertitel (optional)**

eingereicht von  
**Vorname Zuname**

zur Erlangung des akademischen Grades

**Master of Science**  
**(MSc)**  
an der

**Medizinischen Universität Graz**

ausgeführt am  
**Institut für ...**

unter der Anleitung von Betreuer/in

...

Ort, Datum .....

## Anhang II

### Typologie einer Diplomarbeit/Masterarbeit

Eine klassische Typologie beschreibt eine Diplomarbeit/Masterarbeit wie folgt:

**Erkenntnisgewinn** – Die Arbeit verwendet (empirische) Befunde als Basis für die Formulierung von Wissen

**Begründung von Zusammenhängen** – Die Arbeit verwendet (empirische) Befunde für die Überprüfung von Wissen (Verifikation/Falsifikation/Validierung)

**Verwertung/Umsetzung von Wissen** – Die Arbeit verwendet (empirische) Befunde für die Nutzbarmachung von Wissen

Typologie

Orientierung		
Erkenntnis	Begründung	Verwertung
Fragestellung	Fragestellung	Fragestellung
↓	↓	↓
Literaturrecherche <i>Was wissen wir?</i>	Literaturrecherche <i>Was wissen wir?</i>	Literaturrecherche <i>Was wissen wir?</i>
↓	↓	↓
Problemstellung <i>Was wissen wir nicht?</i>	Formulierung von Arbeitshypothesen und/oder Forschungsfragen <i>Was müsste daher gelten?</i>	Welche Vorgangsweise zur Problemlösung wird empfohlen? <i>Wie können wir das Wissen umsetzen?</i>
↓	↓	↓
Arbeitshypothesen und/oder Forschungsfragen	↓	Wie verändern Besonderheiten die Vorgangsweise im vorliegenden Fall?
↓	Wie verändern Besonderheiten das im Einzelfall Vermutete?	↓
Studienplanung Untersuchungsdesign <i>Wie kann ich Wissen erwerben?</i>	↓	Durchführung im Fallbeispiel, Simulation der Durchführung
↓	Studienplanung Untersuchungsdesign <i>Wie kann ich Wissen erwerben?</i>	↓
Studie / Fallanalyse / Untersuchung / Befragung <i>Was beobachten wir?</i>	↓	Beschreibung der Problemlösung / Reformulierung der zweckmäßigen Vorgangs- weise zur Lösung des vorliegenden Problems
↓	Studie / Fallanalyse / Untersuchung / Befragung <i>Was beobachten wir?</i>	↓
Generieren von Arbeitshypothesen <i>Was gilt daher vermutlich?</i>	↓	Reformulierung der Vorgangsweise zur Lösung vergleichbarer Probleme
	Überprüfen der Arbeitshypothesen	
	↓	
	Reformulierung der Hypothesen <i>Was gilt daher vermutlich auf allgemeiner Ebene?</i>	

## Anhang III

### ***Praktische Hinweise zur Durchführung einer Diplomarbeit / Masterarbeit:***

American Medical Association Manual of Style: a Guide for Authors and Editors, 9th ed.; Williams & Wilkins: Baltimore, 1998.

Atlas, Michel C. Author's Handbook of Styles for Life Science Journals; Iverson, Cheryl, Ed.; CRC Press: Boca Raton, 1996.

Byrne, Daniel W. Publishing your Medical Research Paper: What They Don't Teach You in Medical School; Williams & Wilkins: Baltimore, 1998.

Gehlbach, Stephen H. Interpreting the Medical Literature, 4th ed.; McGraw Hill Medical Publishing Division: New York, 2002.

Matthews, Janice R.; Bowen, John M.; Matthews, Robert W. Successful Scientific Writing: a Step-by-step Guide for Biomedical Scientists, 2nd ed; Cambridge University Press: New York, 2000.

McMillan, Vicky. Writing Papers in the Biological Sciences, 3rd ed.; Bedford Books: Boston, 2001.

Pechenik, Jan A. A Short Guide to Writing about Biology, 4th ed.; Longman: New York, 2001.

Zeiger, Mimi. Essentials of Writing Biomedical Research Papers, 2nd ed.; McGraw-Hill, Health Professions Division: New York, 2000.



## Anhang IV

<p><b>(Arbeits-)Titel</b></p> <p><i>Das Thema der Diplomarbeit ist einem der im Curriculum festgelegten Prüfungsfächer zu entnehmen.</i></p>	
<p><b>Untertitel</b> (optional)</p>	
<p>Konzept erstellt von:</p> <p>Erstellt am:</p> <p><b>Revisionsdatum bei Änderungen:</b> Version:  <i>(Erste eingereichte Version ist „01“)</i></p> <p>Matrikelnummer:</p> <p>Studienkennzahl:</p>	
<p>Betreuer/in:</p> <p>Institut/Klinik:</p> <p>Kontakt:  <i>(Adresse, Telefonnummer, E-Mail)</i></p> <p>Zweite/r Betreuer/in:</p> <p>Kontakt:  <i>(Adresse, Telefonnummer, E-Mail)</i></p> <p>MitarbeiterInnen:</p>	
<p><b>Kernfrage</b> und Zielsetzung</p> <p><i>Wie lautet die Fragestellung?          Warum ist diese Frage von Bedeutung?          Welche Ergebnisse sind im Wesentlichen zu erwarten?          Worin besteht der theoretische Kern der Arbeit?</i></p> <p>Sind die Forschungsfrage und die mit dem Projekt angestrebte Zielsetzung für Männer und Frauen gleichermaßen bedeutsam? Detaillierte Angaben!</p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b> (max. 20 Zeilen)</p> <p><i>Worin besteht der Neuigkeitswert?</i></p>	
<p><b>Methodenwahl</b></p> <p><i>Welche Methoden stehen zur Beantwortung der Frage zur Verfügung? Wieso wählen Sie genau diese Methode?</i></p>	
<p><b>Ethikkommissionsvotum</b></p> <p><i>Ist ein Votum der Ethikkommission erforderlich?          Siehe Informationsblatt „Genehmigung Ethikkommission“</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Nicht erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Bereits vorhanden</p>
<p><b>Datenerhebung</b> (falls zutreffend)</p> <p><i>Werden aufgrund der oben genannten Methodenwahl medizinische Daten benötigt? Wenn ja, welche?          Mit welcher Fallzahl ist zu rechnen? Wie wurde die Fallzahl</i></p>	

<p>ermittelt?  <i>Wie ist das PatientInnenkollektiv zu beschreiben (Mindest-/Höchstalter, Geschlechtsverteilung, Begleiterkrankungen, etc.)?</i></p> <p><i>Bitte beachten Sie, dass eine Weitergabe der Daten an projektfremde Personen gemäß Datenschutzgesetz nicht zulässig ist. Das Bekanntwerden von PatientInnendaten ist durch Pseudonymisierung (Codierung mit fortlaufender Nummer) und ggf. Zugriffsbeschränkungen zu verhindern.</i></p>	
<p><b>Datenauswertung</b></p> <p><i>Welche Hauptzielgröße wird analysiert (z.B. Alter bei Diagnosestellung/Alter bei Operation/Diagnose, etc.)? Wie wird die Hauptzielgröße analysiert?</i></p> <p><i>Welche Nebenzieldparameter sollen betrachtet werden? Mit welchen Methoden erfolgt die Auswertung?</i></p>	
<p><b>Zeitplan</b> (grob strukturiert)</p> <p><i>Wann wird mit der Arbeit begonnen? Wann wird ein Antrag bei der Ethikkommission gestellt, sofern ein Votum erforderlich ist? Welche Meilensteine wurden zwischen dem/der Studierenden und den BetreuerInnen vereinbart? Wann ist voraussichtlich mit der Beendigung der Arbeit zu rechnen?</i></p> <p><i>Welche formalen Schritte sind für die Umsetzung der Diplomarbeit notwendig?</i></p>	
<p><b>Referenzen</b></p> <p><i>Welche Literatur ist relevant? Gibt es Vergleichsstudien?</i></p>	
<p><b>Benötigte Ressourcen</b></p> <p><i>Werden Geld- oder Sachmittel von Einrichtungen der Med Uni Graz benötigt?</i></p> <p><i>Die Vergabe ist nur zulässig, wenn die Leiterin/der Leiter dieser Einrichtung über die beabsichtigte Vergabe informiert wurde und diese nicht binnen eines Monats untersagt hat.</i></p>	

# Anhang V

Falls auf die vorliegende Arbeit nicht anwendbar, ist ein aussagekräftiges Gutachten zu erstellen.

## Beurteilung der Abschlussarbeit

Gemäß § 81 UG 2002, § 45 Satzung der Medizinischen Universität Graz

<b>Name der/des Studierenden:</b>	
<b>Studienrichtung:</b>	O-
<b>Titel der Arbeit:</b>	
<b>Gutachter/ Gutachterin</b>	

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

### Präsentation der Diplomarbeit/Masterarbeit: (ausgenommen Diplomstudium Zahnmedizin)

Ich bestätige, dass eine Präsentation der Diplomarbeit/Masterarbeit von der/dem Studierenden im Rahmen einer universitätsbezogenen, öffentlichen Veranstaltung durchgeführt wurde.

<input type="checkbox"/>	<b>JA</b>
<input type="checkbox"/>	<b>NEIN</b>

### Ethikkommission:

Für die oben genannte Abschlussarbeit ist ein Ethikkommissionsvotum erforderlich und eingeholt.

<b>EK-Nummer:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>JA</b>
	<input type="checkbox"/>	<b>NEIN</b>

	<b>Bewertung</b>	<b>Konsequenz</b>	
<b>Beurteilung der Ergebnisse der Plagiatsüberprüfung Turnit in-Dokument)</b>	Keine Verstöße gegen die Zitierregeln	Arbeit wird beurteilt	<input type="checkbox"/>
	Minimale Verstöße gegen die Zitierregeln	Arbeit wird zur Korrektur zurückgewiesen	<input type="checkbox"/>
	Grobe Verstöße gegen die Zitierregeln	Arbeit wird negativ beurteilt	<input type="checkbox"/>

Bitte geben Sie anhand des folgenden Bewertungsschlüssels Ihre Bewertungen an:

<b>Bewertungsschlüssel</b>	<b>Punkte</b>
Sehr gut, vollständig entsprechend, keine Mängel	<b>5</b>
Gut entsprechend, geringfügige Mängel	<b>4</b>
Befriedigend entsprechend, gewisse Mängel	<b>3</b>
Genügend entsprechend, deutliche Mängel	<b>2</b>
Knapp genügend entsprechend, mit signifikanten Mängeln	<b>1</b>
Nicht entsprechend, mit signifikanten Mängeln	<b>0</b>

<b>1. Aufgabenstellung</b>		<b>Einzelbewertung</b>	<b>Gesamtpunkte- anzahl</b>
	Ist die Aufgabenstellung verstanden worden?	0	<b>0</b>
	Sind alle wesentlichen Aspekte erfasst worden?	0	
	Ist der fachlich übergeordnete Zusammenhang klar?	0	
	Ist das Thema klar definiert?	0	
	Sind die Arbeitshypothesen/Forschungsfra- gen adäquat?	0	

<b>2. Wissenschaftliches Arbeiten</b>		<b>Einzelbewertung</b>	<b>Gesamtpunkteanzahl</b>
	Sind die relevanten, auch fremdsprachigen Literaturquellen, sonstigen Quellen und Materialien verarbeitet worden?	0	<b>0</b>
	Sind diese Quellen vollständig, korrekt belegt und zitiert worden?	0	
	Wird auf Kenntnislücken, basierend auf der Literaturanalyse, hingewiesen?	0	
	Ist das Vorgehen (Material und Methoden) nachvollziehbar beschrieben?	0	
	Wurden ethische Aspekte angemessen berücksichtigt?	0	
	Wurden die Möglichkeiten und Grenzen der angewandten Methoden erkannt?	0	
	Wurden die Arbeiten (Feldarbeiten, Datenerhebung, Experimente, Modellierungen usw.) mit der notwendigen Sorgfalt und Vollständigkeit ausgeführt?	0	
	Wurden die Resultate (statistisch) adäquat ausgewertet und dargestellt?	0	

<b>3. Struktur und Logik des Aufbaus, wissenschaftliche Diskussionsführung</b>		<b>Einzelbewertung</b>	<b>Gesamtpunkteanzahl</b>
	Ist die Problemstellung klar dargelegt und die Zielsetzung folgerichtig formuliert?	0	<b>0</b>
	Ist die Gliederung der Problemstellung dem Konzept der Arbeit angepasst?	0	
	Sind die Resultate und die Folgerungen aus der Arbeit klar und in logischer Abfolge dargestellt?	0	
	Wurden die Fragen der Problemstellung beantwortet?	0	



Sind die Ergebnisse mit Literaturdaten verglichen und in einen grösseren Zusammenhang gestellt?	0	
Sind die getroffenen Verallgemeinerungen mit Fakten belegt?	0	
Sind Fakten sprachlich klar von Hypothesen und Mutmassungen getrennt?	0	
Sind offene, nicht behandelte Fragen erwähnt?	0	
Enthält die Diplomarbeit eigenständige Denkansätze?	0	
Werden die Ergebnisse der Abschlußarbeit in einen Kontext zur klinischen Praxis gestellt?	0	

4. Formale Qualität der Darstellung		Einzelbewertung	Gesamtpunkteanzahl
Sind die formalen Anforderungen bezüglich Graphiken, Tabellen, Literaturzitate erfüllt?	0	0	
Gibt es eine vollständige und informative Zusammenfassung?	0		
Ist der Text wissenschaftlich sauber und verständlich korrekt?	0		
Ist der Text orthographisch und grammatikalisch korrekt?	0		
Ist das Layout lesefreundlich?	0		

5. Arbeitsprozess- nur von der Betreuerin/dem Betreuer der Abschlussarbeit auszufüllen		Einzelbewertung	Gesamtpunkteanzahl
Wurde die Arbeit selbstständig durchgeführt?	0	0	
Wurden sinnvolle und umsetzbare Lösungsansätze erarbeitet und eigenes Fachwissen genutzt, besteht Einfallsreichtum bei der Lösungsfindung?	0		
Sind der Wille und die Motivation, die gestellte Aufgabe zu lösen, erkennbar?	0		
Wurde fehlendes Wissen angeeignet?	0		

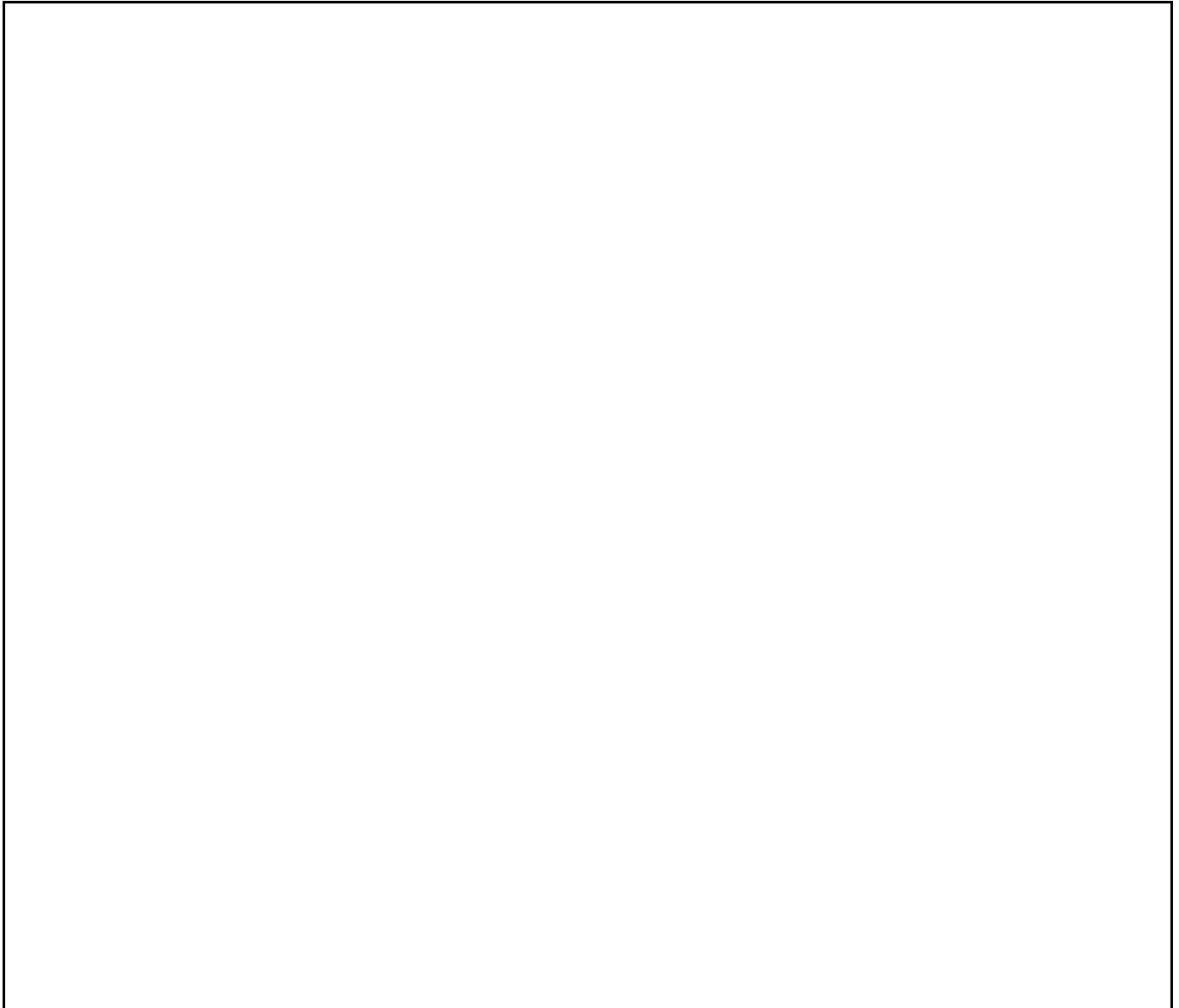
Wurden übertragene Arbeiten selbstständig ausgeführt?	0	
Kann mit positiven und negativen Rückmeldungen umgegangen werden, wird eigenes Verhalten hinterfragt und gegebenenfalls verändert?	0	
Wurden Zeitvorgaben eingehalten?	0	

<b>Geamtpunkteanzahl</b>	0
--------------------------	---

<b>Notenschlüssel</b>	<b>Betreuende Gutachterin/ Gutachter</b>
sehr gut ab 90%	158
gut ab 80%	140
befriedigend ab 70%	123
genügend ab 66%	105
nicht genügend weniger oder gleich	104

<b>Datum:</b>	<b>Note:</b>	
---------------	--------------	--

<b>Begründung der Benotung:</b>



## **Anhang VI**

Falls auf die vorliegende Arbeit nicht anwendbar, ist ein aussagekräftiges Gutachten zu erstellen.

### **Beurteilung der Abschlussarbeit**

Gemäß § 81 UG 2002, § 45 Satzung der Medizinischen Universität Graz

<b>Name der/des Studierenden:</b>	
<b>Studienrichtung:</b>	0-

<b>Titel der Arbeit:</b>	
--------------------------	--

<b>Gutachter/ Gutachterin</b>	
-------------------------------	--

Bitte geben Sie anhand des folgenden Bewertungsschlüssels Ihre Bewertungen an:

<b>Bewertungsschlüssel</b>	<b>Punkte</b>
Sehr gut, vollständig entsprechend, keine Mängel	<b>5</b>
Gut entsprechend, geringfügige Mängel	<b>4</b>
Befriedigend entsprechend, gewisse Mängel	<b>3</b>
Genügend entsprechend, deutliche Mängel	<b>2</b>
Knapp genügend entsprechend, mit signifikanten Mängeln	<b>1</b>
Nicht entsprechend, mit signifikanten Mängeln	<b>0</b>

<b>1. Aufgabenstellung</b>	<b>Einzelbewertung</b>	<b>Gesamtpunkteanzahl</b>
Ist die Aufgabenstellung verstanden worden?	0	<b>0</b>
Sind alle wesentlichen Aspekte erfasst worden?	0	
Ist der fachlich übergeordnete Zusammenhang klar?	0	
Ist das Thema klar definiert?	0	
Sind die Arbeitshypothesen/Forschungsfragen adäquat?	0	

<b>2. Wissenschaftliches Arbeiten</b>		<b>Einzelbewertung</b>	<b>Gesamtpunkteanzahl</b>
	Sind die relevanten, auch fremdsprachigen Literaturquellen, sonstigen Quellen und Materialien verarbeitet worden?	0	<b>0</b>
	Sind diese Quellen vollständig, korrekt belegt und zitiert worden?	0	
	Wird auf Kenntnislücken, basierend auf der Literaturanalyse, hingewiesen?	0	
	Ist das Vorgehen (Material und Methoden) nachvollziehbar beschrieben?	0	
	Wurden ethische Aspekte angemessen berücksichtigt?	0	
	Wurden die Möglichkeiten und Grenzen der angewandten Methoden erkannt?	0	
	Wurden die Arbeiten (Feldarbeiten, Datenerhebung, Experimente, Modellierungen usw.) mit der notwendigen Sorgfalt und Vollständigkeit ausgeführt?	0	
	Wurden die Resultate (statistisch) adäquat ausgewertet und dargestellt?	0	

<b>3. Struktur und Logik des Aufbaus, wissenschaftliche Diskussionsführung</b>		<b>Einzelbewertung</b>	<b>Gesamtpunkteanzahl</b>
	Ist die Problemstellung klar dargelegt und die Zielsetzung folgerichtig formuliert?	0	<b>0</b>
	Ist die Gliederung der Problemstellung dem Konzept der Arbeit angepasst?	0	
	Sind die Resultate und die Folgerungen aus der Arbeit klar und in logischer Abfolge dargestellt?	0	
	Wurden die Fragen der Problemstellung beantwortet?	0	
	Sind die Ergebnisse mit Literaturdaten verglichen und in	0	

einen grösseren Zusammenhang gestellt?		
Sind die getroffenen Verallgemeinerungen mit Fakten belegt?	0	
Sind Fakten sprachlich klar von Hypothesen und Mutmassungen getrennt?	0	
Sind offene, nicht behandelte Fragen erwähnt?	0	
Enthält die Diplomarbeit eigenständige Denkansätze?	0	
Werden die Ergebnisse der Abschlusarbeit in einen Kontext zur klinischen Praxis gestellt?	0	

4. Formale Qualität der Darstellung		Einzelbewertung	Gesamtpunkteanzahl
	Sind die formalen Anforderungen bezüglich Graphiken, Tabellen, Literaturzitate erfüllt?	0	<b>0</b>
	Gibt es eine vollständige und informative Zusammenfassung?	0	
	Ist der Text wissenschaftlich sauber und verständlich korrekt?	0	
	Ist der Text orthographisch und grammatikalisch korrekt?	0	
	Ist das Layout lesefreundlich?	0	

<b>Gesamtpunkteanzahl</b>	<b>0</b>
---------------------------	----------

Vorgeschlagener Notenschlüssel	Gutachterin/ Gutachter
sehr gut ab	90 %
gut ab	80 %
befriedigend ab	70 %
genügend ab	60 %
nicht genügend weniger oder gleich	

<b>Datum:</b>	<b>Note :</b>	
---------------	---------------	--

**Begründung der Benotung:**